



28.03.2014 – 14:15 Uhr

ikr: Informelles Umweltminister-Treffen im Zeichen der Biologischen Vielfalt und Luftreinhaltung

Vaduz (ots/ikr) -

"Das Wachstum der Siedlungen und die flächenhafte Inanspruchnahme der Landschaft hat zu einem Verlust an Biodiversität geführt. Es wird immer schwieriger, in diesen Konfliktbereichen Gegensteuer zur Erhaltung der Vielfalt von Pflanzen und Tieren und ihren Lebensräumen zu geben", erklärte Umweltministerin Marlies Amann-Marxer beim traditionellen Treffen der vier deutschsprachigen Umweltminister in Bonn.

Biologische Vielfalt dauerhaft schützen

Hauptpunkte der traditionellen Arbeitssitzung bildeten die Themenbereiche Biologische Vielfalt, Folgeprozess Rio plus 20, Zusammenarbeit im Rahmen der Alpenkonvention und die Klimapolitik. Ein wichtiges Ziel der Umweltminister aus Deutschland, Liechtenstein, Österreich und der Schweiz ist es, die biologische Vielfalt zu erhalten und die nachhaltige Nutzung der Lebensräume zu forcieren.

Qualität von Natur und Umwelt spürbar verbessern

Eines der weiteren Schwerpunktthemen dieses informellen Umweltministertreffens mit Gastgeberin Barbara Hendricks (Deutschland) sowie André Rupprechter (Österreich) und Doris Leuthard (Schweiz) war unter anderem auch die EU-Luftreinhaltungspolitik. "Wir stehen vor sehr vielen umweltrelevanten Herausforderungen in Europa. Sie reichen von den Fragen der Luftreinhaltung, der nachhaltigen Energiebewirtschaftung bis zum Thema der Energiewirtschaft", betonte Umweltministerin Marlies Amann-Marxer im Anschluss an das Treffen mit ihren Umweltministerkolleginnen und ihrem Umweltministerkollegen. "Umweltpolitische Themen machen nicht an der jeweiligen Grenze Halt. Besonders im Bereich der Luftreinhaltung müssen wir klare Signale setzen. Unser gemeinsames Ziel kann es deshalb nur sein, die Qualität von Natur und Umwelt spürbar zu verbessern. Deshalb sind solche Treffen mit meinen Amtskollegen aus Deutschland, der Schweiz und Österreich sehr wichtig".

Einladung nach Liechtenstein

Turnusgemäss findet das nächste Treffen in Liechtenstein statt. Umweltministerin Amann-Marxer freute sich, zum Schluss des Treffens für das Jahr 2015 nach Liechtenstein einzuladen.

Kontakt:

Ministerium für Infrastruktur und Umwelt sowie Sport
Stephan Jäger
T +423 / 236 76 83

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100753732> abgerufen werden.